



Gemeinsame Pressemitteilung

Mit Vollgas auf Hausbesuch: nach einem Jahr mehr als 300 VERAH-Fahrzeuge im Einsatz

Stuttgart, 16.06.2014 – Das VERAHmobil in der hausarztzentrierten Versorgung Baden-Württemberg (HZV) ist ein voller Erfolg und ermöglicht landesweit die Versorgung chronisch kranker Patienten zu Hause. Der Hausarzt wird entlastet und kann sich auf akute und schwere Fälle konzentrieren, da die VERAH Hausbesuche übernimmt. Die Praxen erhalten zudem für die VERAH eine besondere Vergütung, so dass sich die VERAH-Mobilität auch auszahlt. Ein Jahr nach Einführung der günstigen Leasing-Verträge für den markanten Dienstwagen haben bereits mehr als 300 Hausärzte ihre Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (VERAH) mit einem fahrbaren Untersatz ausgestattet. Fast täglich kommen neue hinzu.

Seit Mai 2013 können Hausärzte, die im Rahmen des HZV-Vertrags in Baden-Württemberg eine VERAH einsetzen, einen Kleinwagen zu besonders günstigen Konditionen erwerben. Für das VERAHmobil werden Leasing-Gebühren in Höhe von 99,- Euro im Monat fällig. Die restlichen 100,- Euro übernehmen die Vertragspartner des HZV-Vertrags.

Versorgung chronisch kranker Menschen ist Teamwork

Die VERAH dient im Rahmen der HZV der Entlastung des Hausarztes insbesondere im Zusammenhang mit der Versorgung chronisch kranker Menschen. „In Zukunft werden auf Grund der demografischen Entwicklung immer mehr chronisch Kranke versorgt werden müssen. Wenn wir den Hausarzt als Lotsen wollen, müssen wir Strukturen schaffen, die eine gesteuerte Versorgung nicht nur in der Praxis, sondern auch zu Hause bei den Patienten ermöglichen“, betont Dr. Christopher Hermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg.

Die VERAH ist ideal dafür: Sie macht die Hausarztpraxis zur Teampraxis, entlastet damit den Hausarzt und es profitieren davon auch alle Patienten. Rund 1200 der 3800 am AOK-Hausarztvertrag teilnehmenden Ärzte haben Medizinische Fachangestellte (MFA) mit der VERAH-Zusatzqualifikation eingestellt. Sie kommen bei Hausbesuchen chronisch kranker Patienten, aber auch im Rahmen des Anfang 2014 eingeführten hausärztlichen Fallmanagements für Schwerstkranke zum Einsatz.



VERAHmobil macht Hausarztpraxis sichtbarer

„Da wir wissen, dass fast drei von vier VERAHs in Landarztpraxen eingesetzt werden, war es naheliegend, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Mobilität besser gewährleistet wird“, erläutert der Vorsitzende des Hausärzteverbands Baden-Württemberg, Dr. Berthold Dietsche. „Wir freuen uns, dass wir mit dem VERAHmobil einen Nerv getroffen haben und unseren HZV-Ärzten ein weiteres attraktives Angebot machen können. Die hausärztliche Tätigkeit wird organisatorisch unterstützt und die speziell ausgebildeten VERAHs werden in ihrer Tätigkeit gefördert. Insbesondere die Versorgung chronisch kranker und immobiler Patienten wird dadurch nachhaltig verbessert.“

Einer der ersten Hausärzte, die ein VERAHmobil bestellt und erhalten haben war Dr. Werner Baumgärtner, Vorstandsvorsitzender von MEDI Baden-Württemberg. „Das Fahrzeug ist für die Mitarbeiterinnen ein großer Gewinn, weil sie dadurch sehr flexibel unsere chronisch kranken und älteren Patienten versorgen können. Außerdem hat VERAHmobil bei diesen Patienten einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht und wird von ihnen sehr positiv wahrgenommen.“

Wissenschaftler sehen spürbare Entlastung

Nicht nur von Hausärzten und Medizinischen Fachangestellten, auch von Seiten der Wissenschaft bekommt der VERAH-Einsatz im Rahmen der Hausarztzentrierten Versorgung in Baden-Württemberg gute Noten. Die Experten des Instituts für Allgemeinmedizin, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, bestätigen, dass eine VERAH hausärztlich relevante Aufgaben übernimmt und eine zeitliche Entlastung des Arztes mit sich bringt.

Ein weiterer Vorteil wird darin gesehen, dass chronisch kranke Patienten eine kontinuierliche Betreuung durch zusätzliche Ansprechpartner in Anspruch nehmen können. Für die Berufsgruppe der MFA werden die neuen Berufsperspektiven positiv hervorgehoben (Karola Mergenthal et al; ZEFQ 2013; 6:386-93).

Zusatzinformationen:

- 1) Faktenblatt zum AOK-Hausarztvertrag in Baden-Württemberg
- 2) Bildarchiv VERAHmobil

Weitere Informationen zu den Selektivverträgen finden Sie auch in unserer aktuellen Ausgabe von Neue Versorgung, zu bestellen unter www.neue-versorgung.de

Pressekontakt (Pressestellen):

AOK Baden-Württemberg – Telefon: 0711 2593-229

MEDI Baden-Württemberg – Telefon: 0711 806079-223

Hausärzteverband Baden-Württemberg – Telefon: 0172 201 0390